

Tanznachmittag im Wollerauer «Roos»

Am Mittwoch, 19. April, laden Beat Kornfellner und das «Roos»-Team zum ersten Tanznachmittag ins Restaurant Roos in Wollerau ein. Die Stimmungsband The Granadas wird von 14 bis 17 Uhr mit ihren Tanzmusik-Klassikern die Gäste in die Vergangenheit zurückversetzen. Eine gute Gelegenheit, sich im Takt zu bewegen. «Wir versprechen eine tolle Zeit mit guter Musik und guter Gesellschaft», so die Organisatoren. (eing)

Smartphone und Computer kennenlernen

Die Teilnehmenden am Pro-Senectute-Kurs lernen die grundlegenden Dinge im Umgang mit ihrem Smartphone: im Internet etwas zu suchen, Apps zu installieren oder mit der Kamera Schnappschüsse zu machen und diese per WhatsApp zu versenden. Weitere grundlegende Einstellungen und das Herstellen von Verbindungen zu anderen Geräten, etwa via Bluetooth, werden ebenfalls erlernt. Aber auch die Themen Datenschutz und Sicherheit werden thematisiert. Die Teilnehmenden bringen ihr eigenes Smartphone mit, es stehen keine Geräte zur Verfügung. Der Kurs findet am Mittwoch, 26. April, von 8.30 bis 11.30 Uhr in Lachen statt.

In einem weiteren Kurs lernen die Teilnehmenden Grundlegendes im Umgang mit ihrem Computer kennen, beispielsweise wie man ihn einrichten kann, welches Betriebssystem darauf läuft, welche Programme installiert sind, wie man welche installieren kann, aber auch Informationen zur Wartung und Sicherheit. Die Funktion von Programmen und Updates, der Schutz der persönlichen Daten, die sinnvolle Organisation der Daten und E-Banking werden ebenfalls thematisiert. Die Teilnehmenden bringen ihren eigenen Laptop mit. Dieser Kurs findet am Mittwoch, 26. April, von 13.30 bis 16.30 Uhr in Lachen statt. Daniel Richner leitet den Kurs.

Anmeldung: Telefon 055 442 65 55 (nur vormittags) oder E-Mail an lachen@sz.prosenectute.ch. (eing)

«Der letzte Sommer war ideal»

Der Safran-Anbau von Sonja Hüppi und Roland Schalch in Schübelbach floriert. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern entstehen laufend neue Produkte mit dem edlen Gewürz.

von Urs Attinger

Von den Safran-Teigwaren über die Safran-Pralinés bis zum Safran-Bier: Diese Produkte und noch mehr sind der Kreativität und der Ausdauer des Landwirts Roland Schalch und der Landschaftsgärtnerin Sonja Hüppi aus Schübelbach zu verdanken. Das Paar hat im Jahr 2019 damit begonnen, in Schübelbach und Galgenen das Krokusgewächs Safran anzubauen (wir berichteten). Anfänglich auf fünf und mittlerweile auf 25 Aren wachsen die Pflanzen jedes Jahr aus Knollen in der Erde und blühen im Oktober. Dann ist auch die Ernte der Blütenfäden, die sehr arbeitsintensiv ist und zusammen mit temporären Helfern und der BSZ-Stiftung bewerkstelligt wird.

Gute und schlechte Jahre

«Das Jahr 2020 brachte eine gute Ernte», blickt Schalch zurück. Das Landwirtepaar habe eine Reserve an Safranknollen und Safranfäden (Ernte) anlegen können. Dies zeigte sich dann für 2021 als sehr weise, denn im Sommer entlud sich Regen wolkenbruchartig über der Region Oberer Zürichsee. «Die Ernte im Herbst war sehr bescheiden», erinnert sich Hüppi. Im letzten Jahr ging es jedoch wieder aufwärts. «Der

«Es war heiss und ziemlich trocken, regnete aber doch ab und zu, sodass der Safran gut wachsen konnte.»

Roland Schalch

Landwirt mit Safranbau, Schübelbach



Roland Schalch und Sonja Hüppi präsentieren die Produkte, welche alle mit selbst angebautem Safran hergestellt werden.

Bild Urs Attinger

Sommer 2022 war für den Safran ideal. Es war heiss und ziemlich trocken, regnete aber doch ab und zu, sodass der Safran gut gedeihen konnte», berichtet Schalch. Der Safran braucht wie jede Pflanze Regen zum Wachsen – aber nicht zu viel. Bei der Ernte sei es für die Blüten positiv, wenn es leicht niesle, erklärt Schalch.

Lokale Partner

In der letzten Zeit haben die beiden Safran-Anbauer mit Verkäufer Marcel Kugler nicht nur auf dem Feld ihre Hausaufgaben gemacht, sondern auch viel in die Vermarktung investiert. Sie haben Produkte mitentwickelt, die alle mit in der March selbst angebautem Safran produziert werden. Dazu

gehören Teigwaren, Risotto, Kräuterbutter, Salatsauce, Pralinés, Brot, Wurst und Bier. Für die Produktion haben sie lokale Partner engagiert, denen sie den Safran weitergeben. Für spezielle Rezepten erarbeiten diese dann die Produkte. Erhältlich sind die Waren auch bei allen Produzenten

Die Safran-Wurst produziert beispielsweise der Chreiselmetzg Krauer in Wangen, die Parisettes, Bürlü und Pralinés mit Safran stellt die Bäckerei Knobel in Altendorf her und die Tagliatelle mit Safran kommen vom Jolys Pastashop in Lachen. Das Safran-Bier braut Kägi Bräu in Siebnen, das bekannt ist für seine sieben Siebner Biere. «Das Safran-Bier wäre dann das achte», scherzen Schalch und Hüppi.

Für Salatsauce und Kräuterbutter ist neu ein Produzent aus Baar im Boot.

Das Auge kauft mit

Die Vermarktung an Restaurants, welche die beiden angestrebt hatten, stockte während der Coronazeit «massiv». Langsam komme diese aber wieder ins Rollen. Hüppi und ihr Partner haben sich jedoch bereits anders beholfen. Sie haben einen Webshop aufgeschaltet, in dem man die genannten Produkte einfach bestellen kann. Entweder werden sie per Post zugeschickt oder persönlich geliefert. Beim Verpacken der auch als Geschenke geeigneten Safran-Spezialitäten, legen Hüppi und Schalch selber Hand an. Das Auge kauft mit.

CD-Tipps mit Verlosung



Depeche Mode «Memento Mori» (Sony Music)
«Memento Mori» stellt Depeche Modes insgesamt 15. Studioalbum dar, während

Gahan und Gore nach dem tragischen Tod von Bandmitgründer Andrew «Fletch» Fletcher im Jahr 2022 den ersten Longplayer in zweiköpfiger Besetzung vorlegen. Produziert von James Ford mit Unterstützung von Marta Salogni reifte «Memento Mori» während der Frühphase der weltweiten Covid-Pandemie heran; eine Periode, die auch einen thematischen Einfluss auf die Songs hatte. Die 12 Albumtracks schlagen die Brücke zwischen einer Vielzahl von Stimmungen und musikalischen Texturen – angefangen beim bedrohlichen Opener bis zur Auflösung am Schluss spannt sich das Gefühlspektrum von Paranoia und Besessenheit bis hin zu psychischer Befreiung und Freude sowie zahllosen emotionalen Zwischentönen. Mit der Single «Ghosts Again» ging der Albumveröffentlichung von «Memento Mori» bereits ein eindrucksvoller Vorbote voraus. Der Song stellt nicht weniger als einen lupenreinen Depeche Mode-Klassiker dar.



Sing meinen Song Vol. 4 - Das Schweizer Tauschkonzert (Phonag)
Das Album zu Staffel 4 von «Sing meinen

Song – das Schweizer Tauschkonzert» mit allen Tauschsongs und Duetten aus der TV-Show. Im März 2023 startete die mit Spannung erwartete vierte Staffel des beliebten TV-Formats «Sing meinen Song – das Schweizer Tauschkonzert» auf 3+. Soul-Sänger Seven ist zum vierten und letzten Mal Gastgeber und empfängt wieder sechs Schweizer Musikerinnen und Musiker zum Tauschkonzert auf Gran Canaria. Diesmal nehmen Luca Hänni, Peter Reber, Baschi, Anna Rossinelli, Joya Marleen und Rapper EAZ Platz auf dem legendären Sofa. Auf 3 CDs werden dem interessierten Musikfan hier die Highlights dieser Staffel, welche am 19. April endet, geboten.



Wolfgang Petry «Stark wie wir» (Sony Music)
Seit seinem Comeback vor acht Jahren bringt Wolfgang Petry mit

schöner Regelmässigkeit tolle Alben zwischen Schlager, Pop und Rock heraus. Sein neues Werk heisst «Stark wie wir» und wird die zahlreichen Fans des Kölners erneut begeistern. Texte mitten aus dem Leben, tanzbare Ohrwürmer ohne Ende, aber auch nachdenkliche Momente haben die zwölf neuen Songs von Wolfgang Petry zu bieten. Immerhin kann «Wolle» auf fast 50 Karrierejahre zurückblicken. Ein zahmes Alterswerk ist «Stark wie wir» deswegen aber nicht geworden.



Poco «The Sony/BMG A's and B's» (Phonag)
Eine neue Song-Collection der legendären US-Country-Rocker Pocos aus Buffalo

Springfield steht in den Verkaufregalen. Eine Sammlung von A's und B's (damalige Vinylseitenbezeichnungen) aus den Labelzeiten von Epic und RCA Records wurde hier auf Doppel-CD kuratiert. Songs wie «Crazy Love» und «Heart Of The Night» waren die grössten Hits der Band, obwohl viele weitere Singles es in die US-amerikanischen und kanadischen Top 100 schafften. Die Geschichte von Poco ist mit den Erfolgen von Richie Furay, Jim Messina und Timothy B.

Schmit (nach Poco wechselte er zu den Eagles) gut dokumentiert. Flüssige Melodien und satte Harmoniegesänge aber auch prägnante Bassarbeit waren das Markenzeichen von Poco.



Willie Nelson – «I Don't Know A Thing About Love: The Songs of Harlan Howard» (Sony Music)

Unter den fast 150 Alben, die Willie Nelson veröffentlicht hat, finden sich häufig Tributalbum, mit denen er Künstler wie Kris Kristofferson, George Gershwin oder Cindy Walker würdigt. Nun wendet Willie sich auf seinem neuen Album «I Don't Know A Thing About Love» der Songwriter-Legende Harlan Howard zu, der mit seinen Kompositionen unzählige Hits in unterschiedlichsten Genre-Charts – von Country über Pop bis hin zu R&B – landen konnte. Zehn Songs des Musikers haben es auf das neue Album geschafft. Unter anderem nimmt sich Willie Nelson bekannter Country-Hits wie «Busted» oder «Tiger By The Tail» an. Diese veredelt der fast 90-Jährige mit seiner unnachahmlichen Stimme und seinem gefühlvollen Gitarrenspiel.



Dionne Warwick – «The Sure Thing: The Warner Bros. Recordings 1972-1977» (Cherry Red)
Mit 85 Titeln

enthält diese herausragende Sammlung die von Kritikern gefeierten fünf Alben der legendären Sängerin, die zwischen 1972 und 1977 bei Warner Brothers erschienen sind. Vier der Alben sind mit insgesamt 24 Bonustracks erweitert, darunter Single-Edits und Raritäten. Hinzu kommen 16 zusätzliche Bonustracks, die erstmals auf einer Compilation-Disc enthalten sind und alle Aufnahmen enthalten, die sie in den Jahren 1973 und 1974 mit verschiedenen Produzenten ausserhalb der Alben gemacht hat. Zu den wichtigsten Titeln und Highlights gehören «Then Came You», Dionnes Chart-Hit von 1974 im Duett mit The Spinners und «Just As Long As We Have Love».

Unsere Zeitung verlost je 2 CD-Exemplare der vorgestellten Alben. Schicken Sie uns in den nächsten drei Tagen eine E-Mail mit Vermerk des Künstlernamens an: wettbewerb@theilerm mediaservice.ch. Die Gewinner werden persönlich informiert. Viel Glück!